

## Öffentlichkeitsarbeit par Excellence

Unser Jungzüchter Pascal Kuntzsch, der leidenschaftlich Sächs. Flügeltauben und Storchtauben züchtet, geht nunmehr in die 5. Klasse des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Riesa-Gröba.



Im Fach Biologie stehen gemäß sächsischen Lehrplans für das Gymnasium im Lernbereich 5 die Vögel in ihren Lebensräumen auf dem Programm. Darüber hinaus ermöglicht einer der drei auszuwählenden Wahlbereiche die Beschäftigung mit artgerechter Tierhaltung. „Die Schüler lernen die Biologie als Naturwissenschaft kennen und erweitern ihr Interesse an der Natur in Anknüpfung an den Sachunterricht der Grundschule. Sie gewinnen einen Einblick in die Vielfalt der Wirbeltiere, lernen ausgewählte heimische Arten kennen und leiten von diesen Merkmale der Organismengruppen ab“ (Lehrplan Biologie, Gymnasium, Sachsen). Außerdem sollen die Schüler ein Grundverständnis für die bedeutende Rolle des Menschen in der Natur entwickeln. Der Lehrplan formuliert die Ziele und Aufgaben des Faches Biologie darin, dass dieses Fach „den Schülern die unmittelbare Begegnung mit den Lebewesen und der Natur [ermöglicht], dabei werden ihnen grundlegende Phänomene des Lebens einsichtig. [...] die Biologie [erschließt] in ihrer Komplexität einerseits vielfältige alltagsrelevante Sachverhalte und liefert andererseits wesentliche Beiträge zur Bewältigung und sachgerechten Wertung wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Probleme. Davon ausgehend regt Biologie zu zukunftsfähigem Denken und Handeln im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung an. [...] Da der Mensch stets Teil der Natur ist und dennoch zugleich gestaltend und oft zerstörend in die Natur eingreift, stellen die Schüler tiefgreifende ethische Fragen, bezogen auf individuelle, soziale und globale Probleme. Dies gilt besonders bei aktuellen Themen der Ökologie, Genetik und Biotechnik. [...] Der Einsatz von Naturobjekten, Präparaten sowie auch Modellen trägt zur Anschaulichkeit und Fasslichkeit der Lerninhalte bei und fördert beim Schüler das Erkennen von Alltagsbezügen“ (ebda.). Die Klasse von Pascal bekam im Herbst letzten Jahres die Aufgabe „Gestalte einen Lebensraum.“

„Aufgaben dienen als Frage- bzw. Problemstellung der Motivierung der Schüler und sind Aufforderung zum Handeln in allen Phasen des Unterrichts. Darüber hinaus vermitteln sie sehr konkret die Zielstellung des Lernprozesses und dessen Ergebnis“ (Lehrplan, Gymnasium, Sachsen).

Pascal hat darauf mit der Unterstützung seines Vaters ein detailgetreues Modell der heimischen Schlag- & Volierenanlage gebaut. Darin wurden, wie man auf den Bildern sieht, winzige Sächsische Farbentauben aus Papier eingebaut. Ein Schaukasten zeigt die Befiederung unserer Tauben unter Verwendung von Originalfedern. Eine absolut sehenswerte und einmalige Darstellung unseres Hobbys, nicht zuletzt in der Schule, um dort Öffentlichkeitsarbeit für unser Hobby zu betreiben.

So wurde Pascal auch der Forderung im Lehrplan gerecht, dass „Die Schüler [...] an ausgewählten Beispielen die besondere Verantwortung des Menschen gegenüber der Natur kennen und bekommen Anregungen für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur“.

